

Großenhainer Unterhaltungs- und Anzeigebblatt. Zweites Blatt

des Königlichen Gerichtsamts und Stadtraths zu Großenhain.

№ 142. Dienstag, den 3. December 1872.

Bekanntmachung

Ertheilungshalber sollen

die zum Nachlaß der im Juli d. J. verstorbenen Christiane Frieberike Müller verm. gew. Wufing in Stauda an den 3 und 15 des Grund- und Hypothekensachen-Bezirks eingetragenen Grundstücke, als ein Dotaltheilungsgut und ein Feldgrundstück, welche zusammen am 26. vorigen Monats ohne Vertheilung der Oblasten von der Ortsgewalt auf 6420 Thlr. taxirt worden sind, sammt dem dazu gehörigen lebenden und todtten Inventar, welches an demselben Tage von den Ortsgewalten auf zusammen 765 Thlr. 10 Ngr. taxirt worden ist, unter Leitung des unterzeichneten königlichen Gerichtsamts im Grundbuch zu Stauda selbst freiwillig versteigert werden, und werden daher Erstehungslustige andurch aufgefordert, sich am gedachten Tage des Vormittags 11 Uhr daselbst einzufinden, über ihre Zahlungsfähigkeit sich auszuweisen und sich zu versichern, daß Mittags 12 Uhr mit der Subhastation werde

verfahren und das Grundstück dem Meistbietenden werde zugeschlagen werden.

Die Erstehungsbedingungen ingleichen ein Verzeichniß des zugleich mit den Immobilien zu versteigernden Inventars sind der im Gasthose zu Stauda und im Amtshause am schwarzen Thore in Großenhain bekanntmachung beigefügt.

Großenhain, den 21. November 1872.
Das Königliche Gerichtsamt.
Beckmann.

Bekanntmachung

Der Stadtrath hat beschlossen, vorbehaltlich der Reorganisation des städtischen Feuerlöschwesens, die gesammte hiesige Feuerwehr unter ein einheitliches Commando und zwar unter das Commando der freiwilligen Turnerfeuerwehr zu stellen, was zur Nachachtung Seiten der Mannschaft der städtischen Feuerwehr andurch bekannt gemacht wird.

Großenhain, den 29. Novbr. 1872. Stadtrath.
Kunze.

Sageden Nachrichten.

Sachsen. Die erste Kammer hat am 29. Novbr. die Verathung des Behördenorganisationsgesetzes beendigt und sich in Bezug auf die Bildung der Mittelinstanz überall für die tiefgreifenden Aenderungsverhältnisse der Deputationsministerien entschieden. Die zweite Kammer beschäftigte sich in ihrer Sitzung am 29. Novbr. mit der Verathung von Petitionen. Aus Ostpreußen wird dem „Dr. S.“ im 26. Novbr. geschrieben: Der heutige Tag war ein hoher Festtag für hiesige evangelische Gemeinde; sie konnte heute in ihr Bet- und Schulhaus einziehen. Um 9 Uhr bewegte sich unter Glockengeläute, das vom Thurme der katholischen Stadtkirche als heller Ton edlen confessionellen Friedens festlich herabklang, ein imposanter Zug, in welchem auch Herr Geh. Regierungsrath v. Bousi aus Bautzen, als Vertreter des k. Cultusministeriums, sowie die katholischen Behörden der Stadt und deren Pfarrer sich befanden, nach der neugegründeten Anbetungs- und Lehrstätte. Der Herr vom Herrn Kirchen- und Schulrath Jentsch aus Bautzen gehaltenen Weisrede, die dem Bet- und Schulhaus galt, folgte dessen Weis- und Oratorienrede, die den ersten Geistlichen in jene nun selbstständig gewordene Gemeinde in der Person des Herrn v. Bousi übertrug, welcher darauf seine viel Vertrauen erweckende Antrittspredigt hielt. Dieser folgte die Weihe und Einweisung des ersten Kirchenvorstandes in die junge Gemeinde, worauf zum Schluß noch die Taufe eines Kindes stattfand. — Das „Zw. Wobl.“ schreibt: Das seit dem 5. Novbr. vermisste Drescher'sche Ehepaar von Zwicau wurde am 25. in der Nähe des Dorfes Kertich bei Remse aus der Mulde gezogen. Drescher, Berginvalid, 56 Jahre, und seine Ehefrau, 66 Jahre alt, hatten sich mit einem Stricke an einander befestigt; außerdem waren der Frau die Augen verbunden. Beide haben nach Allem, was verlautet, in gemeinschaftlicher Uebereinstimmung den Tod in den Wellen gesucht und gefunden, und scheint Lebensüberdruß das Motiv

des bedauerlichen Schrittes gewesen zu sein. Charakteristisch ist auch die That eines Hundes, den für längere Zeit befehen, am Tage vor ihrer Entfernung haben tödten lassen. — Aus Dittersbach bei Bernstadt theilt man dem „Dr. S.“ mit, daß am 27. Novbr. Abends in der 6. Stunde der dasige Weber A. an folgende Weise seinen Tod fand. Der Gutsherr Schönfelder, welcher zu der angegebenen Zeit ein nahegelegenes Gehölz durchsuchte, glaubte das Geräusch einer Säge zu vernehmen, vermuthete einen Holzdieb und sah auf seinen Anruf eine Mannsperson die Flucht ergreifen. Schönfelder will dem Flüchtlinge gefolgt und hierbei gestürzt sein, das Gewehr, was Schönfelder trug, soll sich entladen haben und der Schuß hat den Verfolgten zu Boden gestreckt. Es war der obengenannte A., welcher wenige Minuten später seinen Geist aufgab.

Preußen. Die „Sp. Z.“ meldet, daß Se. Majestät der Kaiser zur Unterstützung der Einwohner der Provinzen Schleswig-Holstein und Pommern, welche durch die letzte Sturmfluth hilfsbedürftig geworden, den Betrag von 10,000 Thalern aus Privatmitteln gewährt hat. — Oberpräsident Fehr. v. Münchhausen hatte sich vor einigen Tagen nach Vorpommern begeben, um persönlich über den Umfang des durch die Sturmfluth verursachten Schadens, sowie über die Lage der bedrängten Küstenbewohner sich zu unterrichten. In der Sitzung des Provinzial-Ausschusses in Stettin am 25. Nov. entwarf Herr v. Münchhausen in einem ausführlichen Vortrage eine ergreifende Schilderung von dem Elend, das in der That jeder Beschreibung spottet. Es wurde sodann beschlossen, 10,000 Thlr. als ferneren Beitrag dem Centralcomité für Neuvorpommern in Stralsund zur Verfügung zu stellen.

Italien. Die Deputirtenkammer erledigte am 28. Novbr. das Budget des Ministeriums des Aeußern. Ueber eine Anfrage antwortete der Minister des Aeußern, daß die Regierung wegen Errichtung einer Strafcolonie auf Borneo Studien anordnete, daß aber bisher noch nichts beschlossen wurde.

Frankreich. In der Sitzung der Nationalversammlung am

Zu Weihnachts-Geschenken
Gold-, Silber-, Seiden-, Manufaktur- und Modewaaren-Lager,

in allen Neuheiten schön und reich sortirt
 Sowohl in glatten, wie gemusterten, wollenen, halbwollenen und baumwollenen Stoffen
 bietet mein Lager die reichste Auswahl bei den billigsten Preisen.

Meissner Gasse No. 23. Carl Schimpfky. Meissner Gasse No. 23.

Sonnabend den 23. November begann, wie jedes Jahr, mein
Ausverkauf

einer grossen Partie beschädigter und zurückgesetzter, sowie äusserst billig eingekaufter Waaren, welche ich zu ausserordentlich billigen Preisen empfehlen kann.

Meissner Gasse No. 23. Carl Schimpfky. Meissner Gasse No. 23.

Von Paletots & Jaquets in feinsten Stoffen & Farben
 habe ich ganz neue Sendungen erhalten und empfehle dieselben zu den billigsten Preisen.

Meissner Gasse No. 23. Carl Schimpfky. Meissner Gasse No. 23.

Die Schlesiische Feuer-Versicherungs-Gesellschaft in Breslau
 mit einem Gewährleistungs-Capital von 3 Millionen Thaler Grt.

hat nach Rücktritt des bisherigen Agenten, Herrn G. A. Siering, zu dessen Nachfolger in der Agenturführung für Grosse Hain und Umgegend, ernannt, und empfehle ich mich zur Vermittelung von Versicherungen gegen Feuergefahr gegen feste, möglichenfalls gestellte Prämien. Die Gesellschaft vergütet Schäden, die durch Feuer oder Blitzschlag, Metten und Wäcken entstehen, und gewährt bei mehrjährigen Versicherungen wesentliche Vortheile. Prospekte und Antragsformulare können jederzeit gratis bei mir entgegengenommen werden, und bin ich bei der Versicherungsbereit, jede wünschenswerthe Auskunft zu ertheilen.
 Breslau den 1. November 1872.

Der Special-Agent: E. Franz Schenk, Lindenplatz.

Offerte für Schuhmacher.

Ich erlaube mir durch diese ergebenste Anzeige, daß ich neben meinem Schuhmachergeschäft auch einen **Leder-Ausschnitt** erprießt habe. Mit dem Bemerkten, daß ich alle in dieses Fach einschlagende Artikel am Lager habe. Meinen Herren Kollegen hieriger Stadt und Umgegend mein Unternehmen bestens empfehlend, zeichne achtungsvoll

K. F. Hennig, Klostergasse 72.

Meinen werthen Kunden hiermit noch zur Nachricht, daß mein Schuhmachergeschäft durch Obiges keine Störung erleidet.

Regenschirme in größter Auswahl empfiehlt billigt E. B. Stock.

Das Beziehen der Regenschirme, sowie jede vorkommende Reparatur derselben wird schnell und gut ausgeführt.

Großenhainer Unterhaltungs- und Anzeigebblatt. Preisblatt des Königlichen Gerichtsamts und Stadtraths zu Großenhain.

Nr. 142. Dienstag, den 3. December 1872.

Bekanntmachung
Erbtheilungshalber sollen

die zum Nachlaß der im Juli d. J. verstorbenen Christiane Friederike Müller verm. gew. Wüsting zu Stauda an den 3 und 15 des Grund- und Hypothekencouriers in den eingetragenen Grundstücke, als ein Realoffenlegung und ein Feldgrundstück, welche zusammen am 26. vorigen Monats ohne Veräußerung der Obliegenheiten der Ortsgewalt auf 6420 Thlr. — taxirt worden sind, sammt dem dazu gehörigen lebenden und todtten Inventar, welches an demselben Tage von den Ortsgewalten auf zusammen 765 Thlr. 10 Sgr. — taxirt worden ist, unter Leitung des unterzeichneten königlichen Gerichtsamts im Grundstück zu Stauda selbst freiwillig versteigert werden, und werden daher Erstehungslustige andurch aufgefordert, sich am gedachten Tage des Vormittags 11 Uhr daselbst einzufinden, über ihre Zahlungsfähigkeit sich auszuweisen und sich zu gewärtigen, daß Mittags 12 Uhr mit der Subhastation werde

verfahren, und das Grundstück dem Meistbietenden werde zugeschlagen werden.

Die Erstehungsbedingungen ingleichen ein Verzeichniß des zugleich mit den Immobilien zu verfertigen Inventars sind der im Gasthose zu Stauda und im Amtshause am schwarzen Berge hängenden Bekanntmachung beigelegt.

Großenhain, den 21. November 1872.
Das Königliche Gerichtsamt.
Bachmann

Bekanntmachung

Der Stadtrath hat beschlossen, vorbehaltlich der Reorganisation des städtischen Feuerlöschwesens, die gesammte hiesige Feuerwehr unter ein einheitliches Commando, und zwar unter das Commando der freiwilligen Turnerfeuerwehr zu stellen, was zur Nachricht Seiten der Mannschaft der städtischen Feuerwehr andurch bekannt gemacht wird.

Großenhain, den 29. Novbr. 1872. Der Stadtrath.
Kunze. B.

Tagesnachrichten.

Sachsen. Die erste Kammer hat am 29. Novbr. die Beratung des Behördenorganisationsgesetzentwurfs beendigt und sich in Bezug auf die Bildung der Mittelinstanz überall für die freigelegten Vorschläge der Deputationsmitglieder entschieden. Die zweite Kammer beschäftigte sich in ihrer Sitzung am 29. Novbr. mit der Beratung von Petitionen. Aus Ostpreußen wird dem „Dr. S.“ interim 26. Novbr. geschrieben: Der heutige Tag war ein hoher Festtag für hiesige evangelische Gemeinde; sie konnte heute in ihr Bet- und Schulhaus einziehen. Um 9 Uhr bewegte sich unter Glockengeläute, das vom Thurme der katholischen Stadtkirche als heller Ton edlen confessionellen Friedens festlich herabklang, ein imposanter Zug, in welchem auch Herr Geh. Regierungsrath v. Veust aus Bautzen, als Vertreter des k. Cultusministeriums, sowie die katholischen Behörden der Stadt und deren Pfarrer sich befanden, nach der neugegründeten Anbetungs- und Lehrstätte. Der Herr vom Herrn Kirchen- und Schulrath Jentsch aus Bautzen gehaltenen Weisrede, die dem Bet- und Schulhaus galt, war dessen Weis- und Erbauungsrede, die den ersten Geistlichen in jene nun selbstständig gewordene Gemeinde in der Person des Herrn P. v. C. übertrug, welcher darauf seine viel Vertrauen erweckende Antrittspredigt hielt. Dieser folgte die Weihe und Einweihung des ersten Kirchenvorstandes in die junge Gemeinde, worauf zum Schluß noch die Taufe eines Kindes stattfand. — Das „Zw. Wobl.“ schreibt: Das seit dem 5. Novbr. vermiste Drescher'sche Ehepaar von Zwickau wurde am 25. in der Nähe des Dorfes Kertsch bei Remse tod aus der Mulde gezogen. Drescher, Berginvalid, 56 Jahre, und seine Ehefrau, 66 Jahre alt, hatten sich mit einem Stricke an einander befestigt; außerdem waren der Frau die Augen verbunden. Beide haben nach Allem, was verlautet, in gemeinschaftlicher Ueberanstimmung den Tod in den Weiden gesucht und gefunden, und scheint Lebensüberdruß das Motiv

des bedauerlichen Schrittes gewesen zu sein. Charakteristisch ist noch die Umarmung eines Hundes, den sie längere Zeit besessen, am Tage vor ihrer Entfernung haben tödten lassen. — Aus Dittersbach bei Bernstadt theilt man dem „Dr. S.“ mit, daß am 27. Novbr. Abends in der 6. Stunde der dafige Weber M. an folgende Weise seinen Tod fand. Der Hundbesitzer Schönfelder, welcher zu der angegebenen Zeit ein nahegelegenes Gehölz durchsuchte, glaubte das Geräusch einer Säge zu vernehmen, vermuthete einen Holzdieb und sah auf seinen Anruf eine Mannsperson die Flucht ergreifen. Schönfelder will dem Flüchtlinge gefolgt und hierbei gestürzt sein, das Gewehr, was Schönfelder trug, soll sich entladen haben und der Schuß hat den Verfolgten zu Boden gestreckt. Es war der obengenannte M., welcher wenige Minuten später seinen Geist aufgab.

Preußen. Die „Sp. Z.“ meldet, daß Se. Majestät der Kaiser zur Unterstützung der Einwohner der Provinzen Schleswig-Holstein und Pommern, welche durch die letzte Sturmfluth hilfsbedürftig geworden, den Betrag von 10,000 Thalern aus Privatmitteln gewährt hat. — Oberpräsident Frhr. v. Münchhausen hatte sich vor einigen Tagen nach Vorpommern begeben, um persönlich über den Umfang des durch die Sturmfluth verursachten Schadens, sowie über die Lage der bedrängten Küstenbewohner sich zu unterrichten. In der Sitzung des Provinzial-Ausschusses in Stettin am 25. Nov. entwarf Herr v. Münchhausen in einem ausführlichen Vortrage eine ergreifende Schilderung von dem Elend, das in der That jeder Beschreibung spottet. Es wurde sodann beschlossen, 10,000 Thlr. als ferneren Beitrag dem Centralcomité für Neuvorpommern in Stralsund zur Verfügung zu stellen.

Italien. Die Deputirtenkammer erledigte am 28. Novbr. das Budget des Ministeriums des Aeußern. Ueber eine Anfrage antwortete der Minister des Aeußern, daß die Regierung wegen Errichtung einer Strafcolonie auf Borneo Studien anordne, daß aber bisher noch nichts beschlossen wurde.

Frankreich. In der Sitzung der Nationalversammlung am

Der am 30. November 1872 constituirte Wahlverein schlägt allen wahlberechtigten Bürgern folgende Candidaten zu Stadtverordneten vor:

- Herrn Advocat **Hartig**,
 - Fabrikbesitzer **Buchwald**,
 - Rosamentireur **Weber**,
 - Kaufmann **Lange**,
 - Schuldirektor **Mushacke**,
 - Braumeister **Zoher**,
- Angeseffene,
Unangeseffene.

In der am vergangenen Sonnabend stattgefundenen Versammlung des Bürgervereins, an welcher eine große Anzahl stimmberechtigte Bürger theilnahmen, einigte man sich, als Candidaten zu der Ergänzungswahl der Stadtverordneten folgende Herren öffentlich zu nennen:

- Herr Rammhackermeister **Lochner**,
- Gerbereibesitzer **Carl Arnold**,
- Färberibesitzer **Hänssel**,
- Kohlenhändler **Kohlase**,
- Bäckermeister **Kalix**,
- Seifenmeister **Köhler**,
- Schnittwaarenhändler **Bielagk**,
- Collecteur **Stelzner**,
- Maler **Krug**,
- Schneidermeister **Moritz Götze**,
- Apothek **Keysselitz**,
- Seifeniedermeister **Brückner**.

Wähler!

Den Herrn Adv. Hartig zu wählen, ist nothwendig für uns in dieser Lage. Er hat sich bewährt.
Ein alter Bürger.

600 bis 800 Thlr. werden auf ein Landgrundstück gegen gute Hypothek zu Neujahr 1873 zu erborgen gesucht. Adressen in der Exped. d. Bl. niederzulegen.



Zur Gründung eines **Hunde-Clubs** werden Besitzer von **Hundes** zu einer Versammlung heute, Dienstag den 3. December, Abends 7 Uhr, in Herrn **Hufeland's** Restauration hiermit freundlichst eingeladen. Vorstellung der Hunde ist erwünscht.

Inventar-Auction.

Am nächsten **Dienstag**, den **10. December** c., von **Wormittags 10 Uhr** ab soll das **sämmtliche** lebende und todtte Inventarium vom Gute **Radewitz**, als: **2 Pferde**, **7 Kühe**, **1 Bull**, **3 Zuchtstauen** mit **Ferkeln**, **1 Sauer**, **100 Schock Stroh** und **Heu**, **100 Scheffel Kartoffeln** und **Munsterbier**, mehrere eiserne **Achsenwagen**, **Wägel**, **Dresch** und **Säckelmaschine**, **EGgen** und **verschiedene andere** **Wirthschaftsgegenstände**, öffentlich meistbietend verkauft werden.

Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht.
Strießen, den 2. Decbr. 1872. **J. W. Richter.**

Donnerstag den **5. December** von früh **9 Uhr** an sollen in dem früher **Pöckl'schen** Gute zu **Radewitz** **zwei Pferde**, **sechs Kühe**, **eine Kalbe**, **zwei Kälber**, **fünf Schweine**, **sämmtliche Wagen** und **Ackergeräthe**, **eine Wurfmaschine**, **eine Säckelmaschine**, **eine Decimalswaage** und **verschiedene andere** **Wirthschaftsgegenstände** gegen baare Zahlung meistbietend verkauft werden.
Wormitz.

Bescheidene Anfrage.

Wann die **Combung** der **Wrisse** **feststehende Schlanheit**, oder **wasserschlappenartige Geschmeidigkeit?**

Zu den Stadtverordneten-Wahlen.

Witbürger.

morgen schon handelt es sich auch in unserer Gemeinde um eine bedeutende Entscheidung für die Zukunft unserer Stadt. Eine größere Anzahl unserer Vertreter für die Stadtverordneten-Versammlung muß neu gewählt werden; groß und wichtig wie nie zuvor sind die Fragen und Vorlagen, welche der Verwaltung unserer Stadt unmittelbar vorliegen.

Witbürger, die bevorstehenden Wahlen werden und müssen deshalb für unsere Stadt von unberechenbarer Bedeutung werden, denn sie werden mit Ausschlag gebend sein, ob alle die so bedeutungsvollen Fragen zum wahren Gedeihen unseres Gemeindegutes angefangen und zu Ende geführt werden. Auch die Selbstverwaltung der Gemeinden, die schönste Perle im Gemeinleben des deutschen Volkes, namentlich auch unseres sächsischen, wird nun wieder einmal auf die Probe gestellt. Fragt man nun, wie hat ein großer Theil unserer Witbürger sich bisher zu diesen Wahlen verhalten, von denen doch recht eigentlich das Wohl und Wehe jedes einzelnen Wählers abhängt? Es giebt wohl kaum eine beschämendere Antwort als diejenige, welche die Erfahrung auch in unserer Gemeinde in letzterer Zeit darüber gegeben hat. Träge und theilnahmslos legte der größte Theil der Wahlberechtigten die Hände in den Schooß, unemgedenklich ihrer Bürgerpflichten, überließen sie einer kleinen, offen und heuchelich sich rührenden Minderheit das Wort der Entscheidung. Die verschwindende Minderheit, welche bisher die Wahlen der Stadtverordneten entschieden, hat dieselbe gesucht oder verstanden, sich das unbedingte Vertrauen ihrer Mitbürger durch selbstlose uneigennütige Handlungsweise zu erwerben? Dieses zu beurtheilen, möge allen unseren Mitbürgern überlassen bleiben.

Thatsache ist, daß sie ihre eigenen Mitbürger zu gedankenlosen Zettelträgern ihrer Bestrebungen zu machen gesucht haben; nicht dieses allein ist es, was jeden braven und ehrlich denkenden Bürger tief verlegen sollte, sondern viel schmerzlicher ist die Wahrnehmung, daß es noch Bürger in unserer Gemeinde gegeben hat, denen die schönsten Rechte eines Bürgers, das Recht der freien Abstimmung zum Wohle der gesammten Mitbürger, käuflich gewesen ist; möchten doch in Zukunft alle unsere Mitbürger diejenigen mit Abscheu von sich weisen, die sie ihre selbstsüchtigen Bestrebungen zu Parteizettelträgern erniedrigen wollen. Bürgerwürde, Bürgerehre sind allen denen abhandeln gekommen, welche sich zu ihrer eigenen Schande durch Parteimänner noch mißbräuchen lassen wollten. Klar möchte es allen unseren Mitbürgern werden, wie nothwendig es für unsere Gemeinde geworden ist, daß alle diejenigen, welchen das wahre Wählergeheim und die Ehre unserer Stadt warm am Herzen liegt, zusammenstehen und durch die bevorstehenden Wahlen bezeugen, daß sie nicht weiter gesonnen sind, das Schicksal unserer Stadt in die Hände einiger Parteimänner zu geben. Nicht daß wir alle gleich denken und handeln, sondern daß wir alle ehrlich denken und handeln. Nur dieses wird uns einen wahrhaft segensreichen Einfluß auf die unserer Verwaltung vorliegenden schweren Aufgaben verleihen. Streben wir alle darnach, daß wir ohne Vorurtheil die Wahrheit suchen und ohne Furcht die Wahrheit sagen; fürchte Niemand, daß er mit diesem Streben allein stehen werde, nein, die weitaus größere Mehrzahl unserer Mitbürger, das lehrt uns die tägliche Erfahrung, haben sich ihr ehrliches Rechtsgefühl zu bewahren gemüht, suchen wir uns alle alle, die wir die Ehre, Rechte und Interessen unserer Gemeinde hoch halten, zu vereinigen, damit durch diese Vereinigung das wahre Wohl unserer Stadt in allen Beziehungen und nach allen Seiten immer mehr und mehr befestiget und befördert werden möchte, die Wahrheit.

Holz-Auction.

Dienstag den **10. December** von früh **9 Uhr** an sollen auf **Lichtenfee** für eine Partie trockene **Scheit** und **Stock-Plastern**, sowie dergl. **Reinigungsstücke** meistbietend verkauft werden. **Zusammenkunft** im **Schlage**, am **Wege** von **Lichtenfee** nach **Zeitheim**. **W. Reichold.**

Otto Karschner's Cigarrenfabrik

in Meissen, Elbgasse 199

folgende sehr feine Cigarretten:

No. 56 Halka	100 Stück 8 Ngr.
No. 47 Entre aetos	100 „ 10 „
No. 46 Mazuki	100 „ 10 „
No. 45 Pheresti tres fort	100 „ 15 „
No. 44 Buschki	100 „ 20 „
No. 28 Pheresti	100 „ 10 „

Eingefandt.
In dem Verflüchten in voriger Nummer d. Bl. war entschieden sehr viel Wahrheit enthalten und ein Bravo dem Einsender. Es gehört doch gewiss eine eigentümliche Stellung zu einer großen Anzahl seiner Mitbürger oder Geschäftsfreunde solche Behandlung widerfahren zu lassen, wie sich das sogenannte provisorische Comite genommen und damit dieselben geübt hat, als sich und die Meissen den nicht alle Bürger ihre Steuern zahlen? Oder ist dort Unparteilichkeit zu hoffen, wo persönliche Rücksichten schon vorangehen? Viel hätte man sich wünschen können, wenn der Bürgerverein, dort kann sich jeder Bürger betheiligen. Die vom Bürgerverein in Meissen sind schon durch von einem größeren und allgemeineren Vertrauen begleitet und ist jedem Bürger deren Wahl anzurathen.

Wähler!
Der bevorstehenden Schulverordneten- Collegium sehr nützlich für unsere Schulen wirken kann. Darum einen Lehrer wählen.

Holz-Action.
Donnerstag den 12. December von früh 9 Uhr anhalten in Barchwitz für eine große Partie trockene Kieferne Scheit- u. Stockklüster, sowie dergl. Reisfischwecke gegen sofortige Bezahlung massig abgesetzt werden. Zusammenkunft in Galtz.

Lanzunterricht.
Den bereits angemeldeten Herrn und Damen um zu zeigen, daß der nächste Cursus Dienstags den 10. December beginnt. Weitere Anmeldungen werden noch bis dahin in meiner Wohnung, Wildenhainer Gasse Nr. 182, freundlichst entgegen genommen.
W. Weber, Lanzlehrer

Emil Wolf
Posamentier-, Tapissierwaaren- und Garnhandlung

empfehlte zu Weissenhof, Gegend, und
Schneider, als:
Garderober, Schirmständer, Handtuchhalter, Feuerzeuge, Schlüsselhalter, Probirdecim, Dignitätstisch, Portemonnaies, Brillenetuis, Tragbänder (fertige), Börsen etc.

Wios von Warzin,
alle Farben, Meter zu 44 Pf. (Elle 25 Pf.)
Emil Wolf.

Herrn Adv. Härtig wählen!

Bestyrter Rechtsanw. und Unparteilichkeit ist gut für unsere Stadt. Wir haben solche Eigenschaften in unserem Stadtverordneten- Collegium dringend notwendig.

Ein wahrer Bürgerfreund. Wähler!

Für die vorliegenden Schulfragen ist dieses Mal ein Lehrer in das Stadtverordneten- Collegium abzuwählen, möchte jeder denkende Vater um seiner Kinder willen dieses wohl erwägen; jetzt ist's Zeit.

Ein Wähler, dem hauptsächlich das Wohl der Bürgerschule am Herzen liegt.

Herr Advocat Härtig

wird allen Wahlberechtigten zum den bevorstehenden Wahlen dringend empfohlen; derselbe hat sich früher schon in dem Collegium als sehr guter Vorsitzender bewährt.

Stollenmehl

(von bekannter Güte),
Nr. 1. 10 Pfund (circa 1 1/2 Meße) 23 Ngr.,
Nr. 1. 10 „ (circa 1 1/2 Meße) 21 „ Ngr.
empfehlte der Consumverein „zum Baum“.

1. Fassbutter à Pfd. 72 Pf.,
2. Speiseöl à Pfd. 72 Pf.

empfehlte der Consumverein „zum Baum“.

Magdeburger Sauerkraut

empfehlte Ge. Stephan

Allen Rauchern

Nr. 32 Lamora à Stk. 3 Pf., 100 Stk. 28 Ngr. (7 Stk. 2 Ngr.),
Nr. 40 La Justicia à Stk. 4 Pf., 100 Stk. 1 Thlr. 8 Ngr.,
Nr. 42 La Regarda à Stk. 4 Pf., 100 Stk. 1 Thlr. 10 Ngr.,
Nr. 52 Bismarck à Stk. 5 Pf., 100 Stk. 1 Thlr. 18 Ngr.,
Los Dos 100 Stk. 24 Ngr., La Noblezza 100 Stück 26 Ngr.,
sowie mein reich assortirtes Lager importirter Breiter und Hamburger Cigarren, Cigarotten, türkischen Tabak, Rollen, Schmitz, Kap- und Schopf-Tabak einer gütigen Beachtung.
Rudolph Grellert.

Amtsstraße 96.
Auf Rittergut Trauenhain, Kreis Gersdorf, 3 Meilen von Meissen, Pferde zum Verkauf.

Alteingesessene Geyer'sche Vereinigung 1841

Bereinsversammlung Mittwoch am 4. December Abends halb 8 Uhr
im Gasthote zur „Krone.“

Tagesordnung: 1) Aufnahme neuer Mitglieder; 2) Vortrag von Herrn Santschel über die Jesuiten; 3) Neuwahl des Vorstandes und des gesammten Ausschusses; 4) Stagesaften.

Der Vorstand.

Kirchplatz
262/3.

Moritz Hörenz

Kirchplatz
262/3.

Eisen- und Messing-Draht, Draht- u. Nägel, Ketten, ächte ober-schlesische Galzplatten, Roste u., ächte Halle'sche Schleifsteine, scharf- und feinkörnig direct bezogen in ganzen Eisenbahnwagenladungen, sowie beste Kaffee-Mühlen eigener Fabrik empfiehlt zu höchst angenehmen Preisen.

Kirchplatz 262/3. **Moritz Hörenz.** Kirchplatz 262/3.

Großer Ausverkauf

wegen Geschäftsveränderung

im Drechslerwaarenlager von Carl Schröder

294 Frauenmarkt 294

von sämtlichen Spielwaaren, Puppen, gekleideten und ungekleideten, Galanteriewaaren und zu Festgeschenken eignenden Wirthschaftsartikeln. Ferner Holzwaaren, Pfeifenwaaren, Spielzeuge, Gesellschaftsspiele für Herrn und Fräulein, Kerzen, Hauptwachen, Materialwaarenhandlungen, Puppenstuben, Küchen, Pferdeställe, Bankasten, Wagen und verschiedene andere Artikel zum billigsten Ausverkaufspreise.

Angefangene und fertige Stickereien

von heute ab zu noch unter dem Kostenpreise bei **Emil Wolf.**

Die Glacehandschuh-Fabrik

von **Theobald Ehrlich**

Chemnitz, Lohgasse Nr. 1,

empfehlen zum bevorstehenden Weihnachtsfeste ihr reichhaltiges Lager in Glace- und Wildleder-Handschuhen, reiche Auswahl in Shlipsen, Herren- und Damen-Präparaten, den neuesten Cachenez und Colliers in Seide und Woll, sowie großes Lager von Rosensträgern, Strumpfgürteln, von den gebräuchlichsten bis zu den feinsten und verspricht bei reeller Bedienung die billigsten Preise.

Feinsten Kaiserauszugs, feinstes Mundmehl und andere Sorten

hält zu den bevorstehenden Feiertagen bestens empfohlen.

Stickereien

zu Kostenträgern und in diesen hoch einschlagende Mittel werden fein und sauber mit Leder gefüttert und garnirt.

M. Kluge, Handschuhmacher,
Lohgasse 26.

Rechten Limburger Käse à Pfd 5 1/2 Ngr.
erhöflichen Speise-Mottrich à Pfd 5 1/2 Ngr.
empfehlen bestens **W. Wolf** an der Kirche.

Metz Lager alter Cigarren

zur reellen, billigen Bedienung:
Nr. 60 und 66 à Stück 6 Pf., 100 Stück 1 Thlr. 24 Ngr.
50 „ 55 „ 100 „ 22 „
40 „ 40 „ 100 „ 20 „
17 „ 16 „ 3 „ 100 „ 28 „
12 „ 10 „ 5 „ 100 „ 22 „
C. G. Weber am Hauptmarkte.

Der Wanderverschnitt der Scheiterschüler-Gesellschaft

findet **Mittwoch** den **4. December** Nachmittags **4 Uhr** im **Schützenhause** statt.

Der **Vorstand**.

Neumann und **Kirchner**.

Die Tuch- und Buckskin-Handlung

Innere **Naandorfer**
Gasse 214.

August Schilling

Innere **Naandorfer**
Gasse 214.

empfehlen für die Winterzeit und zum bevorstehenden Weihnachtsfeste ein reichhaltiges Lager der modernsten **Paletot-** und **Hosenstoffe** zu billigen Preisen.

Zu den bevorstehenden Festtagen empfehle ich

mein Lager feinsten Stollenmehle

in **prima Wiener Auszug,**
Kaiser-Auszug,
Mundmehl

unter **Garantie** der besten **Handlung** und **Versicherung** der **constantesten** **Bedienung**. Um **gütige** **Bearbeitung** bittet **hochachtungsvoll**

A. Herrmann-Globig.

! Ausverkauf! Ausverkauf!

Hauptmarkt Nr. 265 **Ernst Hummel's** **Hauptmarkt Nr. 265**
Grossenhain. **Grossenhain.**

Oberlausitzer Leinwand-Galle.

Sch habe mich entschlossen, mein ganzes **Waaren-Lager** bestens sortirt, ca. **40.000 Meter** verschiedenster **Sorten** und **Qualitäten** **Leinwand**, **Bettzeug**, **Zulete**, **Pressen**, **Stichzeuge**, **Handtücher**, **Seiwetten**, **englische Seiwand**, **Gingham**, **bedruckte** und **buntfarbte** **Stücker**, **geraute** und **bedruckte** **Warchente**, **Hosenstoffe**, **Rockstanelle** in **Wolle** und **Halbwolle**, **wollene Shawls** und **Kopfstücker**, **Kaschirten** in **Leinen**, **Wolle** und **Baumwolle**, **Taschentücher**, **bunt** und **weiss**, und **Vieles mehr** auszuverkaufen. **Sure** **reelle** **Waare** und **richtiges** **Maass** wird **garantirt** in

Ernst Hummel's Ausverkauf!

Otto Karschner's Cigarrenfabrik

in **Meissen, Elbgasse 199.**

vorzügliche St. Delta-Cigarren 
1000 Stück 15 Thlr.

45000 Stück Cigarren zum New Verkauf.

(bessere Qualitäten)
zu herabgesetzten Preisen in Folge Geschäftsaufgabe sind mir zum schnellmöglichsten Verkauf übergeben worden.

Großhain **Bernhard Bräuer.**
Commissions-Geschäft.

Garderobe, Handtuch, Schlüsselhalter, Wandtafeln, Stageren und andere Gegenstände zu Stickereien in neuen Mustern empfiehlt und verkauft zu ganz billigem Preise

Robert Götze, Drechslermeister.

Nähmaschinen-Lager

bei **Emil Woll**, Markt 214.

NB. Verkauf von Nähmaschinen, Selen in Glasern.

LIEBIG'S

Kumys-Extract

heilt

nach dem Gebrauch der medicinischen Autoritäten rasch und sicher die bisher in der Therapie vergeblichen und angewandten Mittel: Lungenschwindsucht (in vorgeschrittenem Stadium), Tuberculose, Magen- und Darmkatarrh, Bronchialkatarrh, Anämie (Sutarmuth), in Folge anhaltender Krankheiten, und nach dem Mercurialgebrauch, Scorbut, Hysterie und Körper-schwäche.

Pro Flacon 15 Sgr. (1/4 Thlr.) nebst Gebrauchsanweisung.
In Kisten von 4 Flacons 1 Thlr. 20 bezu. durch

von **Liebig's Kumys-Extract**
Berlin, Gneisenaustrasse 7a.

NB. Patienten, bei welchen alle angewandten Mittel erfolglos geblieben sind, wollen vertrauensvoll einen letzten Versuch mit obigem Präparat machen.

Soda & Selterswasser

und **Bitumer Sauerbrunnen** in 1/2 Flaschen sowie **eisenhaltigem Bier** von Gebrauder & Co. in Dresden hält stets Lager

L. J. Lienke.

Theerseite à Stück 3 Ngr.

bestes Mittel gegen alle Hautkrankheiten empfiehlt

wasserdichte Lederhülle

(eigenes Fabrikat) in Erinnerung zu bringen. Da dieselbe als bester Schutz gegen alle Krankheiten, welche man an ein solches Fell stellen kann, bewährt, enthält sie alle in dieser Anpreisung und bemerke bloß, daß solche in Güte und Billigkeit alle so viel gepriesenen Fette der Art übertrifft. Sie ist in Blechbüchsen, sowie auch in Papierbüchsen zu haben.

Ernst Starke an der Kirche.



Vorzügl. Duxer Solon-Brankohle

ist in Duxer bei Schindler & Co. bezu. durch die Direction der k. k. priv. Dux-Bodenbacher Eisenbahn in Dux.

Sehr gutes Pferdeheben von gedungenen. Verkauf: gebunden à Centner 1 Thlr. 13 Ngr., lose per Lowry zu 100 Ctr. 1 Thlr. 11 Ngr. Kaufliebhaber wollen sich bei Herrn Ischner in der „Krone“ melden oder brieflich an mich wenden. **Herrn Dreppenhauer** in Liebenwerda.

Drei starke hochtragende und zwei neumelkene Kühe stehen zum Verkauf bei **Carl Manig**

in Zabelitz, Nr. 19, der Kirche Schrägler. **Leipziger Tischlergeselle** wird auf dauernde Arbeit gesucht von **Herrn Schmitt** sen.

In der Dampfmaschine zu Stassfurt die **zweite Knappenstelle** offen und bis 8. Decbr. zu besetzen.

Die Gemeinde Medessen sucht einen mit guten Zeugnissen versehenen **Nachwächter**.

Ein junger, käuflicher Mann kann unter günstigen Bedingungen in meiner Werkstatt als **Lehrling** placirt werden. **Herrn Vogel**, Schlossermeister.

Am 1. Januar 1873 wird ein **Hausmädchen** gesucht, welches alle Hausarbeit und die gewöhnliche Küche versteht. Offenen zu melden: **Radeburger Platz Nr. 602c.**

Ein Küchenmädchen

welches das Leuteessen mit kochen muß, wird zum 1. Januar auf das Rittergut **Adelsdorf** gesucht.

Ein rechtliches, kräftiges **Mädchen** wird zum 1. Januar gegen guten Lohn zu mietzen gesucht. Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Ein weithin anständiges **Stubenmädchen** am Besoldungspunkte zu haben Lohn zum sofortigen oder auch späteren Antritt. **Eisenwert Grödig.**

Restauration zur guten Quelle. Heute, Dienstag, von früh 9 Uhr bis 11 Uhr **Erntedankfest** und **Leberwurst** Erntedankfest.

Heute, Dienstag, ladet zum **Schlachtfest** (von Nachm. 4 Uhr an) **Erntedankfest** in der „Gesellschaft“.

Jugend-Verein zu Landdorf.

Donnerstag den 8. Decbr. **Ball** im Gasthause baselb. Anfang Nachmittags 4 Uhr. In zahlreicher Beteiligung ladet ergebend ein **der Vorstand.**

Ein schwarz-grauer **Stuben-Hund** ist zugekauft und wieder abgegeben.

Ein **Kinderohr** mit rothem Glöckchen wurde verloren. Wer es selbigen gegen Belohnung in der Exped. d. Bl. abgibt.

Grosshainer Getreidepreise vom 30. Novbr. 1872.

85 Kilogr. netto Weizen	6 Thlr. 25 Ngr.	bis 7 Thlr. 10 Ngr.
30 „ „ Korn	3 „ 25 „	3 „ 27 „
40 „ „ Gerste	2 „ 25 „	2 „ 27 „
50 „ „ Hafer	2 „ 7 „	2 „ 8 „
75 „ „ Heidekorn	2 „ 5 „	2 „ 2 „

Zusatz: 586 Hektoliter.
1 Kilogramm Butter 23 Ngr. — Pf. bis 24 Ngr. — Pf.

Heute Dampf- und Wannenbad.

Am 8. Decbr. d. J. ist mit Bedauern, daß die Auslassung des Wörtchens „zu“ in der Einladung des Herrn Günther Herr. Dr. durch mein Versehen geschehen ist.

Meissner Gasse **M. Markus** Meissner Gasse
Weisswaren- & Leinwandhandlung, Wäsche-Geschäft

empfiehlt zum bevorstehenden Weihnachtsfeste in grosser, sehr reicher Auswahl
Cardinen jeder Qualität und Breite,

Tüll, glatt und gemustert,
Kleider-Mull von 4 Ngr. an,
Tarlatan, Wasch-Gaze,
Shirting und Chiffon von 2 1/2 Ngr. an,
Piqué, Prima-Qualität, von 3 1/2 Ngr. an,
Stängelleinen, Satins, Dimitty,
Flps, Drell, engl. Leder,
Herrnhuter, Bielefelder und Haus-
macher-Leinwand, 5/4, 6/4, 7/4, 8/4, 10/4, 12/4 Breit.

Handtücher, weiss und grau u. weiss,
Servietten und Tischtücher,
Tafeltücher und Tafelgedecke,
Tischdecken jeder Art,
Intlets und Matratzen, Drells,
bunte und weisse Zuckenzeuge,
Bettdecken, weisse und rothe,
gerauhte Barchende, roh u. gebleicht,
blaue Schürzen und engl. Leinen,

acht leinene Damast-Waaren,

Ober-Hemden, Stück von 1 Thlr. an,
Arbeitshemden, Nachthemden, wollene Hemden,
Chemisetten, Herrenkragen, Manschetten,
acht leinene & Batist-Taschentücher,
Spizentücher, Fanchons, Fichus, Barben, Schleier von 3 1/2 Ngr. an, **Kragen, Stulpen, Aermel,**
Stickereten, Streifen etc.

Lama in vorzüglicher Qualität zu **Kleidern, Jacken, Hemden,**
Moiré, alle Sorten, noch zu alten billigen Preisen,
Steppröcke von 3 2/3 Thlr. an, **conf. Stoffröcke,**

fertige weisse Röcke, Schnuren- & gestickte Röcke
 und sichert bei reeller, aufmerkamer Bedienung **billigste Preise** zu.

Cachenez, Herren- & Damen-Shawls, Schling- & Knüpftücher
 in **Wolle und Seide**
 halte in prachvoller Auswahl empfohlen.

Innere Meissner Gasse. Ausstellung Innere Meissner Gasse.
von Kunst- und Spielwaaren
Louis Kaul.

Müller's Geister-Theater im Stadt-
Theater zu Großenhain.



Dienstag und Mittwoch, den 3. und 4. December, große Vorstellung in der
natürlichen Zauberei,
 Experimente aus dem Gebiete der neuesten Salon-Magie, Musik und Physik, arrangirt vom
 Prof. Müller. — Eintrittspreise: gewöhnliche Theaterpreise.
 Näheres durch Plakate und Zettel.